

Kabel Deutschland führt Internet und Telefonie über Fernsehkabel in Rheinland-Pfalz und Saarland ein

- Internet und Telefonie über Fernsehkabel für mehr als 1 Million Haushalte
- Attraktive Einstiegs-Angebote und dauerhaft günstige Preise
- Kanalumbelegung ist Voraussetzung für mehr Service

Unterföhring, 25. Juli 2005 – Kabel Deutschland, der größte Kabelnetzbetreiber in Deutschland, plant ab Mitte Oktober 2005 die großflächige Einführung schneller Breitband-Internetzugänge sowie Telefonie über das Fernsehkabel in Rheinland-Pfalz und im Saarland. Die Aufrüstung des Kabelnetzes für interaktive Dienste wird Anfang August beginnen und soll bis zum Jahresbeginn 2006 abgeschlossen sein. Insgesamt werden dann mehr als eine Million Haushalte in beiden Bundesländern die neuen, einfachen und leistungsfähigen Dienste zu attraktiven Konditionen nutzen können.

„Wir wollen den Einwohnern in beiden Bundesländern ab Oktober 2005 eine einfachere und günstigere Alternative für ihren Zugang zum Internet und zum Telefonieren eröffnen. Mit Internet und Telefonie über das Fernsehkabel bringen wir ein leistungsfähiges, zuverlässiges und preisgünstiges Angebot auf den Markt. Wir bieten dann echtes ‚Triple Play‘ – Fernsehen, Internet und Telefonie aus einer Hand - in bewährter Kabelqualität und zu attraktiven Preisen“, sagte Roland Steindorf, Vorsitzender der Geschäftsführung von Kabel Deutschland.

Kabel Deutschland wird in beiden Bundesländern ihre vorhandene Kabelnetzstruktur aufrüsten, so dass ab Mitte Oktober im Saarland und in weiten Teilen von Rheinland-Pfalz die Vermarktung von Breitband-Internet und Telefonie über das Kabel beginnen kann. Im Verbreitungsgebiet von Kabel Deutschland gehören Rheinland-Pfalz und das Saarland zu den Bundesländern mit den meisten direkten Kabelkunden. Nach Abschluss der Arbeiten werden in beiden Bundesländern rund drei Viertel der Kabelhaushalte in der Lage sein, die einfache Alternative zu DSL und zum herkömmlichen Telefonieren zu nutzen.

Ab 25. Juli 2005 können sich Interessenten bereits unter www.kabeldeutschland.de/rheinland-pfalz beziehungsweise unter www.kabeldeutschland.de/saarland sowie über die Telefon-Hotline 01805 72 1000 (12 Cent aus dem Netz der Deutschen Telekom) über das Angebot informieren und für die kommenden Einstiegsangebote vormerken lassen.

Insgesamt werden in den mehr als 30.000 Kilometern Kabel in beiden Bundesländern (davon 24.000 Kilometer im Rheinland-Pfalz und 6.800 Kilometer im Saarland) rund 11.000 Verstärkerpunkte, aufgerüstet. Davon liegen mehr als 7.000 in Rheinland-Pfalz und rund 3.500 im Saarland.

Die Investitionen in das Netzwerk sowie die Ausgaben für Werbung und Service werden im laufenden Geschäftsjahr (bis Ende März 2006) voraussichtlich rund 30 Millionen Euro betragen. Die Ertragsziele für das laufende Geschäftsjahr sollen durch diesen Ausbau nicht beeinträchtigt werden.

Schneller Zugang - auch für kleinere Gemeinden

In beiden Bundesländern entsteht erstmals in Deutschland eine eigenständige, großflächige und leistungsfähige Breitband-Infrastruktur, die vom Telefonanschluss unabhängige interaktive digitale Dienste ermöglicht.

Kabel Deutschland wird neben Städten auch kleinere Gemeinden mit dem schnellen Zugang zum Internet versorgen. Zu den größten Städten im Ausbaubereich zählen Saarbrücken, Saarlouis, Neunkirchen, Ludwigshafen am Rhein, Trier, Kaiserslautern und Koblenz.

Zudem ermöglicht Kabel Deutschland einer Reihe von Kunden erstmals den Zugang zu breitbandigem Internet, da diese in einem Gebiet wohnen, wo kein DSL verfügbar ist, so z.B. in Teilen Neuwieds in Rheinland-Pfalz und Teilen der saarländischen Landeshauptstadt im Saarland.

Für die Einwohner der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt Mainz werden die neuen Angebote zunächst nicht verfügbar sein, da Primacom als die Betreibergesellschaft des Mainzer Kabelnetzes in der Netzebene 4 für das Angebot von Internet und Telefonie zuständig ist.

Neben der Aufrüstung dieser beiden Bundesländer werden bis Jahresende 2005 insgesamt mindestens 15 Städte mit dem gleichen Angebot versorgt sein, darunter München, Berlin, Hamburg, Leipzig, Kiel und Bamberg.

Attraktive Angebote zum Start und dauerhaft günstige Preise

Um die Angebote von Kabel Deutschland nutzen zu können, muss ein Kabelanschluss im Haushalt vorhanden sein – auch wenn er derzeit nicht aktiv genutzt wird. Nach erfolgter Aufrüstung des Kabelnetzes können dann Internet oder Telefonie über das Kabelnetz zu günstigen Tarifen gebucht werden.

„Wir werden nach der Sommerpause auf breiter Front in Rheinland-Pfalz und Saarland mit der Vermarktung von Internet und Telefonie beginnen – mit attraktiven Einführungsangeboten und dauerhaft günstigen Preisen“, sagte Roland Steindorf. „Kabel Deutschland wird auf Basis seiner eigenen Infrastruktur eine nachhaltige Alternative zu DSL-Angeboten darstellen.“

Kabel Deutschland wird ihren Kunden ab Oktober ein Kombinationsangebot aus breitbandigem Internet und Telefonie anbieten, ohne dass dafür noch ein Telefonanschluss benötigt wird. Weiterhin wird es möglich sein, Internet und Telefonie übers Fernsehkabel auch einzeln zu buchen. Mehr Details zur Preisgestaltung wird Kabel Deutschland vor dem Vermarktungsstart bekannt geben.

Neben dem attraktiven Internet- und Telefonieangebot können die Kunden auch das digitale Programmpaket Kabel Digital HOME abonnieren – mit mehr als 30 attraktiven TV-Sendern, die Dokumentationen, Information, Unterhaltung, Spielfilme, Musik und Erotik bieten.

Aufrüstung und Kanalumbelegung sind Voraussetzung für mehr Service

Mit der Aufrüstung der Netze geht eine großflächige Kanalumbelegung in beiden Bundesländern ab Anfang August einher. In den Kabelnetzen Koblenz und Neuwied hat die Aufrüstung bereits begonnen. Die Aufrüstung der Kabelnetze ist erforderlich, um die technischen Voraussetzungen für die künftige Versorgung mit schnellen Internetzugängen und günstiger Telefonie über das Kabel zu schaffen.

Aus diesem Grund kann es zu kurzzeitigen Ausfällen des Fernseh- und Radiosignals von wenigen Minuten kommen – kurze Zeit später ist der Fernsehempfang wieder hergestellt. Die betroffenen Haushalte in beiden Bundesländern werden bzw. wurden ab Mitte Juli von Kabel Deutschland angeschrieben und über die Einzelheiten der Kanalumbelegung informiert.

Über Kabel Deutschland

Kabel Deutschland (KDG) betreibt die Kabelnetze in 13 Bundesländern und versorgt rund 10 Millionen angeschlossene TV-Haushalte in Deutschland. Damit ist Kabel Deutschland der größte Kabelnetzbetreiber in Deutschland und Europa. Das Unternehmen entwickelt neue Angebote für Digital TV, Highspeed Internet und zusätzliche Dienste wie Telefonie über das TV-Kabel. Die KDG bietet eine für alle Programmanbieter offene Plattform für das digitale Fernsehen. Sie betreibt die Netze, vermarktet Kabelanschlüsse und sorgt für einen umfassenden Service rund um den Kabelanschluss. Das Unternehmen erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2004/2005 (Ende 31. März 2005) einen Umsatz von mehr als einer Milliarde Euro und beschäftigte rund 2.500 Mitarbeiter. Im Jahr 2003 übernahm ein Investorenkonsortium bestehend aus Apax Partners, Providence Equity und Goldman Sachs Capital Partners Kabel Deutschland von der Deutschen Telekom.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Kabel Deutschland GmbH
Investor Relations and Finance
Betastr. 6-8
85774 Unterföhring

Insa Calsow: +49 (0)89 / 960 10 - 184; insa.calsow@kabeldeutschland.de
Elmar Baur: +49 (0)89 / 960 10 - 187; elmar.baur@kabeldeutschland.de
Astrid Adamietz: +49 (0)89 / 960 10 - 186; astrid.adamietz@kabeldeutschland.de

Diese Meldung ist auch unter www.kabeldeutschland.de abrufbar.

Diese Investor Relations Release enthält Aussagen über künftige Entwicklungen, die auf aktueller Einschätzung des Managements beruhen. Solche Aussagen sind dem Einfluss von gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren eintreten, oder sollten sich die den Annahmen zugrunde liegenden Parameter als unrichtig erweisen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den vorausschauenden Aussagen in dieser Mitteilung abweichen.